

# Die unverstandenen Fremdwörter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **31 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Hundertmeterlauf*. Wo sich die einzelnen Elemente einer Zusammenschreibung widersetzen, beispielsweise bei Verwendung von Ziffern und Symbolen, wird die Worteinheit durch Bindestriche hergestellt: *100-m-Lauf*, *75 000-kVA-Generator*. Genauso muß es der Regel gemäß auch bei Zusammensetzungen mit Namen und Titeln gehalten werden: *Rudolf-Brun-Brücke*, *General-Wille-Straße*.

Der Berner Gemeinderat, dem dieser Bindestrich auch wider den Strich ging, hat schon in den vierziger Jahren in den Straßenbezeichnungen alle Vornamen und Titel abgeschafft. Aus der *Theodor-Kocher-Gasse* wurde die *Kocher-Gasse*, die *Frank-Buchser-Straße* heißt jetzt nur noch *Buchser-Straße* und die *Oskar-Bider-Straße* nur noch *Bider-Straße* (wobei man sich den Bindestrich wie bei ältern Namen auch noch hätte schenken dürfen). Auf den Straßenschildern stehen dafür kurze Angaben zur Person des Namengebers, so daß jedermann weiß, was es mit dem Namen für eine Bewandnis hat.

Die abschreckendsten Beispiele solcher Bandwurmstraßennamen habe ich allerdings nicht in der Schweiz, sondern in der DDR, in Leipzig, gefunden. Dort gibt es neben der *Dr.-Kurt-Friedrich-Straße*, der *Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße*, der *Straße der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft* und vielen ähnlichen Bandwürmchen statt einer einfachen *Befreiungsstraße* die *Straße der Befreiung 8. Mai 1945* — was mich, vom Sprachlichen abgesehen, noch aus andern Gründen verwundert; denn laut offiziellem Stadtführer fand die eigentliche Befreiung ja gar nicht am 8. Mai statt, sondern erst am 3. Juli, als die Amerikaner, die die Stadt zuerst besetzt hatten, diese den Russen überließen, womit erst alles anders und besser wurde...

Walter Heuer

## Die unverstandenen Fremdwörter

### Weißer Schimmel in Schabracke

Das Hotel X, in dem sich zwei ausländische Staatsmänner trafen, sei von der Polizei hinter zwei Sperrgürteln bewacht worden, genauer: *hermetisch* vor jedem Zutritt Unbefugter *abgeriegelt*. Das sind gar viel der Wörter. ‚Hermetisch‘ heißt ‚dicht verschlossen‘, so daß nichts Unerwünschtes hinein- oder hinausgehen kann. Das Hotel war also abgeriegelt abgesperrt.

In einem Wettbewerb habe ein Fotograf mit einem seiner Bilder eine Auszeichnung gewonnen, und zwar wegen dessen *visueller* Scharfsichtigkeit. ‚Visuell‘ heißt ‚das Sehen‘ betreffend. Warten wir darauf, daß uns von *auditiver* Schwerhörigkeit berichtet wird; denn ‚auditiv‘ heißt ja ‚das Hören‘ betreffend.

Ein scheinbar unersetzlicher Bestandteil der Diplomaten-sprache (des EPD) ist das Versatzstück „*integrierender Bestandteil*“. Es kommt in der deutschen Übersetzung zahlloser Texte (Verträge, Vereinbarungen, Konventionen, Zusatzprotokolle) vor als Abklatsch des französischen Ausdrucks „*partie intégrante*“. ‚Integrierend‘ heißt hier ‚Teil eines größeren Ganzen bildend‘. Genau das aber wird mit dem Bestimmungswort unserer deutschen Zusammensetzung schon ausgedrückt: *Bestandteil*.

Mit einem Fremdwort ist der weiße Schimmel gut getarnt!

Hl.